

Beruflicher Qualifikations- und Erwerbsverlauf

Jutta Allmendinger

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Reichpietschufer 50
10785 Berlin

Tel.: +49 (0) 30-25491-501

Fax: +49 (0) 30-25491-514

E-Mail: Jutta.Allmendinger@wzb.eu

Web: <http://www.wzb.eu>

Humboldt-Universität zu Berlin

Philosophische Fakultät III

Institut für Sozialwissenschaften

Lehrbereich Bildungssoziologie und

Arbeitsmarktforschung

Universitätsstraße 3b

10117 Berlin

Persönliche Daten

Geboren am 26.9.1956 in Mannheim.

Geburt des Sohnes Philipp Laurids am 17.1.1994.

Berufliche Ausbildung und akademische Grade

1993 Habilitation (*Venia legendi* für Soziologie), Freie Universität Berlin,
Fachbereich Philosophie und Sozialwissenschaften I.

1989 Ph.D. (Sozialwissenschaften), Harvard Universität, Cambridge, MA, USA.

1987 M.A. (Sozialwissenschaften), Harvard Universität, Cambridge, MA, USA.

1983-1984 Graduiertenstudium (Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Statistik),
Universität Wisconsin, Madison, WI, USA.

1982 Diplom (Soziologie und Sozialpsychologie, Nebenfach Psychologie),
Universität Mannheim.

Beruflicher Werdegang

seit 2007 Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB).

seit 2007 Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der
Humboldt-Universität zu Berlin.

2003-2007 Direktorin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg.

1992-2007 Professorin für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München.
Beurlaubt von Februar 2003 bis Februar 2007.

- 1991-1992 Fellow der Harvard Business School, Program for Organizational Behavior, Cambridge, MA, USA.
- 1988-1991 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin, Forschungsbereich: Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Entwicklung, Leitung: Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer.
- 1984-1988 Research Assistant an der Harvard Universität (Prof. Annemette Sørensen), am Center for Educational Sciences, Universität Wisconsin (Prof. Aage B. Sørensen; Prof. Michael Aiken).
- 1981-1983 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), Mannheim. Leiterin des Projektes: Evaluation sozialwissenschaftlicher Einstellungsskalen.

Auszeichnungen und Rufe

- 2018 Verleihung des Awards „25 Frauen, die unsere Wirtschaft revolutionieren“ durch das Magazin Edition F.
- 2017 Verleihung des Helge-Pross-Preises der Universität Siegen.
- 2017 Vergabe des Thomas Mann Fellowships der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.
- 2016 Verleihung der Marsilius-Medaille durch die Universität Heidelberg.
- 2015 Berufung zum Senior Fellow des Centers for European Studies, Harvard University.
- 2014 Berufung als Mitglied in der Mitgliederversammlung des Goethe-Instituts.
- 2014 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Tampere.
- 2013 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse der Bundesrepublik Deutschland.
- 2013 Verleihung des Schader-Preises der Schader-Stiftung, Darmstadt.
- 2012 Verleihung des Waldemar-von-Knoeringen-Preises der Georg-von-Vollmar-Akademie.
- 2012 Honorarprofessur im Fach Soziologie der Freien Universität Berlin.
- 2012 Soroptimist International Deutschland Förderpreis - Auszeichnung für ein Engagement zur Verbesserung der Stellung der Frau in der Gesellschaft.

- 2012 Verleihung des Verdienstordens des Landes Berlin.
- 2011 Wahl zum Mitglied der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften acatech.
- 2011 Berufung als Mitglied in die European Academy of Sociology.
- 2011-2014 Berufung in die High Level Economic Expert Group „Innovation for Growth“ (I4G) der Europäischen Kommission.
- 2011 Auszeichnung mit dem „TUM Distinguished Affiliate Professorship“ der Technischen Universität München.
- 2011 Berliner Frauenpreis 2011 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen des Landes Berlin.
- 2010 Berufung als korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.
- 2009 Communicator-Preis - Wissenschaftspreis des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.
- 2009 Berufung in den wissenschaftlichen Beirat der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2007 Ernennung zur Professorin (W3) für das Fachgebiet „Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung“ an der Humboldt-Universität Berlin (angenommen Januar 2007).
- 2007 Berufung als Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle.
- 2006 Berufung zur Präsidentin des Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) (angenommen Dezember 2006).
- 2006 Ruf auf den Lehrstuhl für Soziologie und Empirische Sozialforschung (Schwerpunkt Arbeitsmarktsoziologie) an der Universität Erlangen-Nürnberg (abgelehnt Dezember 2006).
- 2004 Berufung als ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (ehemals Preußische Akademie der Wissenschaften).
- 2003 Preis des Deutschen Frauenrings für Arbeiten zur Lebensverlaufsforschung.
- 2002 Ruf auf die Position der Direktorin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg (angenommen November 2002).
- 1999-2002 Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) (zwei Amtsperioden).

- 1998 Ruf auf den Lehrstuhl Organisationssoziologie (Nachfolge Prof. Dr. Helmut Klages), Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (abgelehnt Dezember 1998).
- 1998 Ruf auf den Lehrstuhl Soziologie III (vorgezogene Nachfolge Prof. Dr. Horst-Jürgen Helle), Ludwig-Maximilians-Universität München (angenommen Januar 1999).
- 1996-1997 Fellow des Centers for Advanced Study in the Behavioral Sciences, Stanford, CA, USA (einjähriges Stipendium).
- 1996 Preis der Münchener Universitätsgesellschaft für außergewöhnliche Leistungen in der Lehre.
- 1992 Preis der Stiftung „Mitteldeutscher Kulturrat“, Bonn, für die Arbeit „Staatskultur und Marktkultur“.
- 1991-1992 Fellow der Harvard Business School, Cambridge, MA, USA (einjähriges Stipendium).
- 1987-1988 Harvard Dissertation Merit Fellowship, Cambridge, MA, USA.
- 1986 Krupp Fellowship, Center for European Studies, Cambridge, MA, USA.
- 1984-1985 Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für den Studienaufenthalt in Madison, WI.
- 1982 Auszeichnung der Diplomarbeit durch die Stiftung Rheinischer Hypothekenbanken, Mannheim.

Herausgeberschaften

- seit 2017 Mitherausgeberin der Wochenzeitung „Die Zeit“.
- seit 2013 Mitherausgeberin der „Neuen Zeitschrift für Familienrecht (NZFam)“, Verlag C.H. Beck, Frankfurt a.M.
- seit 2009 Mitherausgeberin der Zeitschrift „Forschung. Politik – Strategie – Management“, UVW UniversitätsVerlagWebler.
- 2003-2007 Geschäftsführende Herausgeberin der „Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung“ (bis 2003 „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (MittAB)).
- 2001-2003 Mitherausgeberin der „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (MittAB).
- 1999-2003 Herausgeberin der Reihe „Studien zur Wissenschafts- und Organisationssoziologie“, Opladen: Leske + Budrich (jetzt im VS Verlag für Sozialwissenschaften).

1998-2001 Aufbau, Herausgeberin, dann Mitherausgeberin der Zeitschrift „European Societies“, European Sociological Association. Ersterscheinung April 1999 (Routledge).

Tätigkeit in Beiräten

seit 2018 Vorsitzende des Hochschulrats der Berlin International University of Applied Sciences (Mitglied seit 2014).

seit 2018 Mitglied im Kuratorium der BildungsChancen-Lotterie der BildungsChancen gGmbH.

seit 2017 Mitglied im Beirat der Stiftung Bildung.

seit 2017 Mitglied im Gremium „digitalRat.niedersachsen“.

seit 2017 Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf (Mitglied seit 2006).

seit 2017 Mitglied des Rates der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

seit 2016 Mitglied im Aufsichtsrat der Berliner Stadtreinigung BSR.

seit 2016 Mitglied des Gesprächskreises „Transformation“ von Horst Köhler.

seit 2015 Mitglied im Forschungsbeirat des Instituts der Deutschen Wirtschaft, Köln.

seit 2015 Mitglied der gemeinsamen Expertenkommission „Arbeit der Zukunft“ des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Hans-Böckler-Stiftung.

seit 2014 Mitglied im Wissenschaftlichen Gutachtergremium zur Begleitung des 5. Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

seit 2014 Mitglied im Projektbeirat „Vermittlerhandeln im weiterentwickelten Zielsystem der Bundesagentur für Arbeit“.

seit 2014 Mitglied des Deutsch-Chinesischen Dialogforums des Auswärtigen Amtes.

seit 2013 Mitglied im Senat der Schader-Stiftung, Darmstadt.

seit 2012 Mitglied im Kuratorium der Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.

seit 2012 Mitglied im Kuratorium der Urania Berlin e.V.

- seit 2011 Mitglied des Stiftungsrats der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, Berlin.
- seit 2009 Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin.
- seit 2006 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Sozialwissenschaftlichen Archivs Konstanz.
- seit 1994 Wissenschaftliche Beirätin der *Zeitschrift für Soziologie*.
- 2018 Leiterin des Zukunftsrats der SPD Hessen
- 2007-2018 Mitglied des Board of Governors der Jacobs University Bremen
- 2014-2017 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats zur Begleitung des dritten Bundesberichts zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (BuWiN III) beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales.
- 2012-2017 Mitglied im Kuratorium der Stiftung Bildung
- 2013-2016 Mitglied im Kuratorium der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP) e.V.
- 2013-2016 Mitglied im Kuratorium der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) Mannheim.
- 2010-2016 Mitglied des Beirats des FrauenMediaTurm, Köln.
- 2006-2016 Mitglied des Stiftungsrats des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin (JDZB)
 - 2015 Vorsitzende der Kommission „Gleiche Rechte – gegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechts“ der Antidiskriminierungsstelle des Bundes
- 2014-2015 Mitglied in der High Level Group Research, Innovation and Science Policy Experts (RISE) der Europäischen Kommission.
- 2009-2015 Mitglied des Hauptausschusses für Mindestarbeitsentgelte der Bundesregierung.
 - 2014 Vorsitzende des Beraterkreises „Bildung als nationale Aufgabe“ des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil.
- 2011-2013 Mitglied des Beirats der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.
- 2011-2013 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats zur Begleitung des zweiten Bundesberichts zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (BuWiN II) beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

- 2011-2013 Vorsitzende (mit Angelika Gifford und Ernst Ulrich von Weizsäcker) des Steuerungskreises des Fortschrittforums zur Begleitung der Arbeit der Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ des Deutschen Bundestags.
- 2010-2013 Vizepräsidentin der stiftung neue verantwortung, Berlin.
- 2003-2013 Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Studienpreises der Körber-Stiftung, Hamburg.
- 2011-2012 Mitglied im Dialogforum „Zukunft Soziale Marktwirtschaft“
- 2009-2012 Mitglied des Kuratoriums der berufundfamilie gGmbH, Frankfurt (Vorsitzende seit 2010).
- 2008-2012 Mitglied des Sozialbeirats für die Rentenversicherung der Bundesregierung.
- 2006-2012 Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission des Wissenschaftsrats.
- 2010-2011 Mitglied des Kuratoriums der Forschungs- und Wissenschaftsstiftung Hamburg.
- 2007-2011 Mitglied des Berlin Board (Berufung durch den Regierenden Bürgermeister Berlins Klaus Wowereit).
- 2007-2011 Mitglied der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) der Bundesregierung.
- 2007-2010 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Centre Marc Bloch, Berlin.
- 2008-2009 Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).
- 2005-2009 Mitglied des Hochschulrats der Technischen Universität Darmstadt.
- 2005-2008 Mitglied des Forschungsbeirats des European University Institute (EUI), Florenz.
- 2003-2008 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Jacobs Center for Lifelong Learning and Institutional Development der International University Bremen.
- 2007 Mitglied des Kuratoriums des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe.
- 2006-2007 Mitglied des Innovationskreises berufliche Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Ernennung durch die Bundesministerin für Bildung und Forschung Prof. Dr. Annette Schavan)
- 2004-2007 Mitglied des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (Bundesministerium für Bildung und Forschung).
- 2006 Mitglied im “Forum Bildung” der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

- 2006 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB).
- 2004–2006 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats "Bildungsbericht für Deutschland" (im Auftrag der Kultusministerkonferenz).
- 2004–2006 Mitglied des Beraterkreises „Hochschulentwicklung“ beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.
- 2004–2006 Mitglied der Kammer für soziale Ordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland.
- 2003–2006 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Qualitätsagentur am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB).
- 2004–2005 Mitglied des Lenkungsausschusses für das Projekt "Taking Forward the EU Social Inclusion Process" im Auftrag der luxemburgischen EU-Ratspräsidentschaft 2005.
- 2003–2005 Mitglied der Sachverständigenkommission des 7. Familienberichts des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- 2003–2005 Mitglied der Begleitgruppe "Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit in der Wirtschaft" (Ernennung durch Bundesfamilienministerin Renate Schmidt).
- 2003–2005 Mitglied des Beirats der Arbeitsstelle „Interkulturelle Konflikte und gesellschaftliche Integration“ am WZB.
- 2003–2005 Mitglied des Kuratoriums der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen (GESIS), Mannheim.
- 2003 Mitglied des Ausschusses für Lehre des Wissenschaftsrats.
- 2000–2002 Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirates des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg (zusammen mit Dieter Sadowski).
- 1999–2002 Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS).
- 1998–2002 Mitglied des Beratergremiums des Niedrigeinkommenspanels (NIEP) des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.
- 1997–2002 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Bevölkerungsforschung und Sozialpolitik, Bielefeld.

Gutachtertätigkeit

- 2017-2018 Juryvorsitzende des Innovationspreises Berlin Brandenburg
- 2017 Mitglied der Jury des Falling Walls Lab Germany 2017
- seit 2016 Mitglied der Jury des NDR Kultur Sachbuchpreises.
- seit 2015 Mitglied der Jury des Brandenburger Freiheitspreises.
- seit 2013 Mitglied der Jury des Internationalen Willy-Brandt-Preises.
- 2010-2011 Mitglied der Jury für den Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).
- seit 2008 Mitglied der Jury für den Berliner Wissenschaftspreis des Regierenden Bürgermeisters.
- seit 1997 Begutachtung von Forschungsanträgen für die VolkswagenStiftung und Fritz Thyssen Stiftung.
- seit 1992 Begutachtung von Manuskripten für folgende Zeitschriften:
American Journal of Sociology; Social Forces; Zeitschrift für Soziologie.
- 2014-2015 Mitglied der Jury des Medienpreises Bildungsjournalismus der Deutschen Telekom Stiftung.
- 2006-2007 Mitglied der Berufungskommission der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Schwerin.
- 2006 Mitglied der Gutachtergruppe zur Schwerpunktsetzung „Bildung“ der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen.
- 2006 Mitglied der Projektgruppe „Frauen in der Wissenschaft“ der Hochschulrektorenkonferenz.
- 2005-2006 Mitglied der Jury für den Deutschen Förderpreis „Jugend in Arbeit“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit.
- 2005 Mitglied der Arbeitskommission zur Vorbereitung des Carl-Bertelsmann-Preises "Junge Generation und Arbeit".
- 2005 Mitglied der Beratungskommission „Integrierte Wirtschaftswissenschaften“ der Universität Heidelberg.
- 2005 Mitglied der Kommission zur Begutachtung des Wissenschaftlichen Zentrums für Berufs- und Hochschulforschung der Universität Kassel.

- 2005 Mitglied der Kommission der Leibnizgemeinschaft zur Evaluierung des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) in Essen.
- 2004-2005 Mitglied der Jury für den Unternehmenswettbewerb „Beschäftigung gestalten - Unternehmen zeigen Verantwortung“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit.
- 2004 Mitglied der Kommission der Leibnizgemeinschaft zur Evaluierung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin.
- 2004 Mitglied der Jury für den Unternehmenswettbewerb „Erfolgsfaktor Familie 2005“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit.
- 2004 Mitglied der Struktur- und Berufungskommission „Gerontologie Vechta“ der Hochschule Vechta.
- 2003-2004 Mitglied von drei Berufungskommissionen des Instituts für Soziologie und Demographie der Universität Rostock.
- 2003-2004 Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen „Forschungsevaluation Politikwissenschaft und Soziologie in Niedersachsen“.
- 1998-2004 Berichterstatterin für die Graduiertenkollegs im Senats- und Bewilligungsausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
- 2002 Gutachten für die Enquete-Kommission „Globalisierung der Weltwirtschaft“ des Deutschen Bundestages zum Thema „Frauen in der Wissenschaft“.
- 2001-2002 Mitglied der Auswahlkommission zum Programm „Nachwuchsgruppen an Universitäten“ der VolkswagenStiftung.
- 1998-1999 Mitglied der Hauptjury der Körber-Stiftung zur Vergabe des Studienpreises „Risiko“.
- 1996 Tätigkeit in der Expertenkommission „Rentenreform 1996“ unter der Leitung des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung Dr. Norbert Blüm.
- 1996 Tätigkeit in der Kommission „Dienstleistung 2000plus“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie.
- 1992-1996 Mitglied des Editorial Board der Arnold and Caroline Rose Monograph Series der American Sociological Association (Rutgers University Press).
- 1995 Evaluatorin des Programms „Targeted Socio-Economic Research“ der Kommission der Europäischen Union, Brüssel, Belgien.
- 1986-1987 Doctoral Admissions Committee, Department of Sociology, Harvard Universität, Cambridge, MA, USA.

Wissenschaftliche Vertiefungsgebiete

Soziologie des Arbeitsmarktes
Bildungssoziologie
Soziale Ungleichheit
Sozialpolitik
Soziologie des Lebensverlaufs
Organisationssoziologie

Drittmittelprojekte

Schwerpunkt: Bildungssoziologie

- seit 2016 Wissenschaftliche Begleitung des Programms Talentscouting in Nordrhein-Westfalen. Finanzierung: Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW.
- 2013-2017 "Der Nutzen externer Intervention in der Grundschule". Finanzierung: Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH
- 2014 "Bundesländerunterschiede in der Studienaufnahme". Finanzierung: Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW
- 2013-2014 "Lernende Schule". Finanzierung: Christian Boehringer
- 2011-2014 "Dossier Zukunft Bildung". Finanzierung: Jacobs Foundation, Bundeszentrale für Politische Bildung
- seit 2009 Nationales Bildungspanel, Etappe 8: „Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen“. Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- 2011 „Studienberechtigte und Studienanfänger in Nordrhein-Westfalen: Entwicklungen und Herausforderungen 2000 – 2010“. Finanzierung: Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen.
- 2007-2011 „Education and Transitions into the Labour Market“. Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- 2009-2010 „Folgekosten unzureichender Bildung im Bereich Lebenseinkommen, Steuern und Transfers“. Finanzierung: Bertelsmann Stiftung.
- 2008-2009 Erstellung einer wissenschaftlichen Expertise zum Thema „Zusammenhang zwischen Bildung und Lebenschancen“. Finanzierung: Bertelsmann Stiftung.
- 2002-2003 „Evaluation der Wehrmachaustellung München“. Finanzierung: Hamburger Institut für Sozialforschung e.V.

Schwerpunkt: Soziale Ungleichheit

- seit 2015 "Das Vermächtnis – Die Welt, die wir erleben wollen". Kooperationsprojekt mit infas und Die Zeit
- 2015-2018 „Prekäre Beschäftigung, ihre Gestalt und Bedeutung im Lebensverlauf und die Konsequenzen für die Strukturierung sozialer Ungleichheit“. Finanzierung: Hans-Böckler-Stiftung
- 2013-2014 "Inequalities in Europe". Finanzierung: Europäische Kommission, Generaldirektorium Forschung und Innovation
- 2013 "Recommendations for improving the upward mobility in Germany from a social science perspective". Finanzierung: Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 2011 "Soziale Mobilität, Ursachen für Auf- und Abstiege". Finanzierung: Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 2010-2014 "Institutionelle Bedingungen des Zusammenhangs von atypischer Beschäftigung und sozialer Ungleichheit in Europa ". Finanzierung: Hans-Böckler-Stiftung

Schwerpunkt: Sozialpolitik

- seit 2016 "New frames of evaluation and assessment of pivotal social changes". Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung
- seit 2016 Transferprojekt „Formen und Ansätze zur Vermittlung von Forschung zum Thema ‚Gute Arbeit‘“. Finanzierung: Hans-Böckler-Stiftung
- 2014-2016 „Betriebliche Gelingensbedingungen einer partnerschaftlichen Aufteilung von Erwerbs- und Familienarbeit“. Finanzierung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 2012-2013 „Lebenszeit und Lebensarbeitszeit“: Finanzierung: Hans Böckler Stiftung
- 2011-2012 "Nichtleistungsberechtigte Wiedereinsteigerinnen und die Arbeitsförderung nach SGB III". Finanzierung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 2009-2010 „Sozialstaatliche Transformationen: Auswirkungen auf familiäre Verpflichtungszusammenhänge und die Wahrnehmung sozialer Ungleichheit“. Finanzierung: Hans-Böckler-Stiftung.
- 2008-2009 „Einstiegswege in den Arbeitsmarkt“. Finanzierung: Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft GmbH (INSM).

Schwerpunkt: Soziologie des Lebensverlaufs, Familiensoziologie, internationaler Vergleich

- seit 2012 "Zwischen Liebe und Wirtschaftlichkeit - Entstehung, Organisation und Folgen professioneller Fürsorgearbeit". Finanzierung : Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 2010-2012 "Lebensentwürfe heute - Wie junge Frauen und Männer in Deutschland leben wollen". Finanzierung: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- 2010-2011 „Nicht-Erwerbstätigkeit von Frauen: Pfade, Probleme, Potentiale“. Finanzierung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- 2008-2010 „Berufsrückkehrerinnen: Die Potentiale nicht erwerbstätiger Frauen für den Arbeitsmarkt“. Finanzierung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- 2008-2009 „Frauen auf dem Sprung: wie junge Frauen heute leben wollen“. Finanzierung: Gruner & Jahr Verlag.
- 2005-2009 Phase III des Projekts B6 „Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften? Chancen und Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen.“ Finanzierung: DFG im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 536 „Reflexive Modernisierung“.
- 2002-2005 Phase II des Projekts B6 „Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften? Chancen und Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen.“ Finanzierung: DFG im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 536 „Reflexive Modernisierung“.
- 1999-2002 Phase I des Projekts B6 „Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften? Chancen und Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen“. Finanzierung: DFG im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 536 „Reflexive Modernisierung“.
- 1999-2000 „Zur Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Soziologie“. Finanzierung: Deutsche Gesellschaft für Soziologie.
- 1997-2000 „Wissenschaft als Beruf“. Finanzierung: VolkswagenStiftung.
- 1997-1998 „Berufliche Werdegänge von Frauen in der Fraunhofer-Gesellschaft“. Finanzierung: Fraunhofer-Gesellschaft.
- 1996-1997 „Frauen in der Wissenschaft“. Finanzierung: Hans-Böckler-Stiftung.
- 1995-1996 „Berufliche Werdegänge von Wissenschaftlerinnen in der Max-Planck-Gesellschaft“. Finanzierung: Max-Planck-Gesellschaft.
- 1993-1994 „Individualisierung und die Erhebung sozialer Ungleichheit: Methodenentwicklung für den ALLBUS 1994“. Zusammen mit Ulrich Beck. Finanzierung: DFG.

Schwerpunkt: Organisationssoziologie

- 2002-2005 „Organisationen und geschlechtsspezifische Entlohnung“. Finanzierung: DFG.
- 2000-2003 „Berufliche Werdegänge in einer Rückversicherung“. Finanzierung: Münchner Rückversicherung.
- 1998-2002 „Growth to Limits?“ Geschlechtersegregation in Organisationen und Arbeitsgruppen. Finanzierung: DFG.
- 1995-1996 „Teilzeitarbeit in Führungspositionen“. Finanzierung: Stadt München.
- 1995 „Erstellung von Beschreibungshilfen für die Stadt München“. Finanzierung: Stadt München.
- 1993-1994 „Untersuchungen zur Nutzung und Zufriedenheit mit der gleitenden Arbeitszeit der Stadt München“. Finanzierung: Stadt München.
- 1991-1995 “International Study of Leadership and Mobility in Symphony Orchestras”. Finanzierung: Harvard Business School und Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.

Lehre

- 2018 *Master-Seminar an der Humboldt-Universität sowie an der Freien Universität Berlin: „Gute Arbeit“*
- 2017/2018 *Bachelor-Seminar an der Humboldt Universität: „Einführung in die Bildungssoziologie“*
- 2017 *Master-Seminar an der Humboldt Universität sowie an der Freie Universität Berlin: „Gute Arbeit“*
- 2015 *Master-Seminar an der Humboldt Universität sowie an der Freien Universität Berlin: „Changing Inequalities in Rich Countries“*
- 2014/2015 *Master-Seminar an der Humboldt Universität sowie an der Freie Universität Berlin: „Changing Inequalities in Rich Countries“*
- 2014 *Master-Seminar an der Humboldt Universität sowie an der Freien Universität Berlin: „Geschlechterungleichheiten im Lebensverlauf“ (Co-Dozent: Dr. Marcel Helbig)*
- 2013/2014 *Bachelor-Seminar an der Humboldt Universität zu Berlin: „Soziale Mobilität im Europäischen Vergleich“ (Co-Dozentin: Ellen von den Driesch)*
- 2013 *Master-Seminar an der Humboldt Universität sowie an der Freien Universität Berlin: „Soziologie des Lebensverlaufs“ (Co-Dozent: Dr. Christian Ebner)*

2012/2013 *Bachelor–Seminar an der Humboldt Universität zu Berlin: „Einführung in die Bildungssoziologie“.*

2013 *Master–Seminar der Humboldt Universität und der Freien Universität Berlin: “The Sociology of the Life Course”*

2012/2013 *Bachelor–Seminar an der Humboldt Universität Berlin : “Introduction to the Sociology of Education”*

06/2011 *Leiterin des German–Japanese Young Leaders Forum, Summer School on Education and Higher Education, Osaka, Japan.*

03/2011 *Gastprofessur an der University of Haifa, Haifa Center for German and European Studies (HCGES), Israel.*

1992–2002 *Vorlesungen an der Ludwig–Maximilians–Universität München:*
Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung (mehrfach)
Sozialstrukturanalyse (mehrfach)
Soziologie des Lebensverlaufs (mehrfach)
Soziale Ungleichheit
Bildungssoziologie

Seminare an der Ludwig–Maximilians–Universität München:

Theories of Class Analysis

Die Klassiker und die Frauen

Moderne soziologische Klassiker

Soziologie des Geldes

Zur Rezeptionsgeschichte von Daniel Goldhagens „Hitlers Willing Executioners“

Die deutsche Universität

Hochschulen im Internationalen Vergleich

Hochschulreform seit 1985

Herkunft und Bildung

Bildung und Beschäftigung

Bildungspolitik

Intelligenz und soziale Ungleichheit

Haushaltsökonomie

Arbeitsmarktsoziologie

Soziale Ungleichheit

Arithmetik sozialer Beziehungen

Arbeitszeit und Familienzeit

Flexibilisierung der Arbeitszeit

Doing Couple – Handling Money

Entstaatlichung und soziale Sicherheit

Sozialpolitik im internationalen Vergleich

Lebensverlauf und Sozialpolitik

Sozialpolitik

Organisationstheorien (mehrfach)
Frauen in Organisationen
Frauen in Arbeitsmärkten und Organisationen

Forschungsdesigns und Forschungspraxis (mehrfach)
Quantitative Analyseverfahren

1994-1995 *Lecturer am German and American Young Scholars' Institute des GAAC (jetzt AvH-Stiftung), Cambridge, MA, USA und Bremen.*

1992 *Seminar an der Harvard Business School, Cambridge, MA, USA.*
Organizational Behavior

1987-1989 *Teaching Assistant für Aage B. Sørensen, Universität Harvard, Cambridge, MA, USA*
Methods of Quantitative Sociological Research

Teaching Assistant für Michael Aiken., Universität Wisconsin, WI, USA.
Comparative Urban Structures